



Röm.-kath. Kirchgemeinde
Küssnacht am Rigi

Jahresrechnung 2017



Kirchgemeinde-Versammlung

Mittwoch, 16. Mai 2018, 20.00 Uhr
Monséjour – Zentrum am See, Küssnacht am Rigi

Traktanden siehe Rückseite

Diese Jahresrechnung wird unadressiert in alle Haushaltungen versandt.
Wir bitten diejenigen, welche nicht der Röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi
angehören, um Verständnis.

Jahresbericht des Kirchenrates für das Jahr 2017

Im letzten Jahr wurde der Kirchenrat zu zwölf Sitzungen einberufen. Dabei wurden 24 Beschlüsse gefasst. Die verschiedenen Themen, welche zu behandeln waren, forderten den Einsatz des gesamten Kirchenrates.

Zu den ordentlichen Kirchenratssitzungen kommen jeweils noch die Sitzungen der einzelnen Kommissionen, wie der Personalkommission, der Betriebsleitung Monséjour sowie verschiedener anderer Arbeitsgruppen dazu.

Personelles

Am 02. August 2017 haben wir mit Sandra Zraggen-Guntern eine wichtige Person im Pfarreisekretariat verloren. Ihr Tod hat alle sehr getroffen. Mit zusätzlichem Einsatz des Pfarreiteams und Stellvertretungen im Sekretariat durch Claudia Metzger und Marlis Hess konnte das Tagesgeschäft weitergeführt werden. Im September wurde Sara Inderbitzin per 01. Januar 2018 als Pfarreisekretärin angestellt. Der Kirchenrat und das Pfarreiteam freuen sich sehr, dass diese Stelle mit der motivierten und aufgestellten jungen Schwyzerin besetzt werden konnte. Herzlichen Dank allen für ihren Einsatz in dieser schweren Zeit.

Gleich drei Arbeitsjubiläen konnten im 2017 gefeiert werden. Seit 5 Jahren ist Dorothea Hansen zuständig für die Altersseelsorge und seit 15 Jahren Beda Kohler Hauptverantwortlicher für den Orgeldienst. Bereits 20 Jahre wirkt unser Pfarrer Werner Fleischmann in Küssnacht. Im Kirchenrat konnte Leo Rupper ebenfalls ein 20-jähriges Jubiläum feiern. Für all diese grossen Engagements zu Gunsten der röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht bedanken wir uns herzlich.

Im November 2017 konnte Conny Weyermann, unsere pastorale Mitarbeiterin und Verantwortliche für das Katechese-Team, ihre Weiterbildung Leitungsaufgaben im Katechesebereich erfolgreich abschliessen und das Zertifikat in Empfang nehmen. Der Kirchenrat gratuliert Conny Weyermann herzlich und wünscht weiterhin viel Freude beim Ausüben der Arbeit in unserer Pfarrei.

Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden

Die jährlichen Treffen mit den Kirchgemeinden im Bezirk Küssnacht und dem Pfarreirat fanden auch im 2017 statt. Unter anderem ging es um die Zusammenarbeit und um Absprachen in den verschiedensten Bereichen.

Jedes Jahr treffen sich auch Vertreterinnen und Vertreter der Röm.-kath. Kirchgemeinden aus dem Kanton Schwyz zu einer Sitzung. Die verschiedenen Aufgaben, die eine Kirchgemeinde zu erfüllen hat, sind Gegenstand dieser Beratungen.

Die Kirchgemeinde kann auch auf die Mitarbeit vieler Freiwilliger zählen. Nur dank ihrem grossen Einsatz können die vielen Angebote aufrechterhalten werden. Dafür bedanken wir uns herzlich. Ein grosses Dankeschön geht auch an den Pfarrei- und Kirchenrat.

Das Jahr 2018 wird wieder verschiedene Herausforderungen bringen. Wir werden uns bemühen, die an uns gestellten Aufgaben verantwortungsvoll zu erfüllen. Wir hoffen, auch dieses Jahr wieder auf die aktive Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger der Röm.-kath. Kirchgemeinde Küssnacht zählen zu können.

Die nachfolgenden Berichte sollen einen kurzen Einblick in die vielfältige und auch sehr umfangreiche Arbeit der Kirchgemeinde geben.

Hanstoni Gamma, Kirchenratspräsident

Jahresbericht Monséjour – Zentrum am See

Das Monséjour – Zentrum am See war im Jahr 2017 sehr gut mit Anlässen verschiedenster Art ausgelastet. Im kleinen Saal konnten wir 226 Veranstaltungen beherbergen; im grossen Saal und im Foyer waren es total 301 Anlässe. Solche Veranstaltungen sind beispielsweise Musik- und Theaterproben, Bankette, Apéros, Seminare, Konzerte, Ausstellungen, Familien- und Hochzeitsfeiern, Geburtstagsfeste, Lagerverkäufe und vieles mehr.

Unsere vier Festangestellten haben zusammen mit dreissig Buffet- und Serviceaushilfen insgesamt 7788 Arbeitsstunden geleistet. Der Gastronomieumsatz betrug 418'000 Franken. Wir haben beispielsweise 1534 Flaschen Wein verkauft, 5.14 Tonnen Abfall entsorgt, 734 m³ Wasser verbraucht und mit der Photovoltaikanlage 32'400 kWh Strom produziert. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben, danken wir herzlich. Nur durch ihren grossen Einsatz zu allen möglichen und bisweilen auch unmöglichen Zeiten kann der Betrieb im Monséjour so reibungslos funktionieren.

Mit der hohen Anzahl von 527 durchgeführten Anlässen ist die Kapazität des Monséjourns, vor allem an den Wochenenden, weitgehend ausgeschöpft. Seit der Schliessung des Restaurants Widder steht dessen Saal für Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung. Wir erhalten vermehrt Anfragen, ob solche Anlässe in unserem Haus durchgeführt werden können. Über das grosse Interesse am Monséjour freuen wir uns natürlich sehr; die Übernahme aller Anlässe aus dem „Widder“ ist aus Kapazitätsgründen aber leider schlicht und einfach nicht möglich.

Das Jahr 2018 ist bereits wieder einige Monate alt. Mit der Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Monséjour und des Kirchenrates werden wir auch die Herausforderungen des laufenden Jahres meistern.

Ruth Zumbach, Betriebsleitung



Bericht des Gebäudechefs

Das war 2017

Geschätzte Kirchgemeinde, folgendes ist im letzten Jahr gemacht worden.

Monséjour – Zentrum am See

- In den Sommerferien wurden im kleinen Saal, im Kolpingzimmer und auch bei den Sitzungszimmern die Fenster und Storen ersetzt. Weil dazu ein Gerüst nötig war, wurde auch gleich der Anstrich des Holzwerks aufgefrischt.
- Die Bühneneinrichtung wurde gewartet und auf die Sicherheit überprüft. Da entspricht einiges nicht mehr den heutigen Anforderungen und wird uns in der kommenden Zeit noch beschäftigen.

Kirche

- Bei der Kirche wurden die Türe des Hauptportals sowie die Seiteneingangstüren und die Türe hinter dem Hochaltar neu gestrichen. Zudem wurden kleinere Ausbesserungen am Sockel und auch beim Turm gemacht.

Pfarrhaus und Kapelle

- Am Pfarrhaus und an der Kapelle wurden keine nennenswerten Arbeiten gemacht.

Ausblick

Monséjour – Zentrum am See

- Die Audioanlage des Saales und die Integration der Induktionsschleife ist ein Thema und auch die Bühnentechnik nehmen wir auf die Traktandenliste. Da ist noch zu entscheiden, wo wir die Schwerpunkte legen.
- Es sind auch noch einige Fenster, die ersetzt werden sollten.

Kirche

- Dieses Jahr wird in der Kirche die Audioanlage ersetzt. Nach den vielen positiven Rückmeldungen, die wir von der Probeanlage mit den modernen Schallzeilen erhalten haben, ist der Entscheid gefallen.
- Schon wieder sind einige Jahre seit der letzten Reinigung vergangen. In den Sommerferien 2019 wird deshalb die Reinigung der Innenschale vorgenommen.

Pfarrhaus und Kapelle

- Im Pfarrhaus und in der Kapelle sind keine Arbeiten geplant.

Auch dieses Jahr warten interessante Aufgaben auf mich, und ich freue mich diese anzugehen. Ich bedanke mich bei allen für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Hansjörg Bruggmann, Gebäudechef





Nachkredite zur Rechnung 2017

Konto-Nr.	Bezeichnung	Überschreitung	Grund
20.300	Personalaufwand Seelsorge	5'100.60	zu wenig budgetiert
	Total Nachkredite	<u>5'100.60</u>	

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

an die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Nachkredit für die Jahresrechnung 2017 von insgesamt Fr. 5'100.60 geprüft.

Wir stellen fest, dass der Nachkredit den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und begründet ist.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt den vorliegenden Nachkredit für die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Küssnacht, 23. Februar 2018

Die Rechnungsprüfer

Franz-Xaver Baumann

Urs Seeholzer

Jahresrechnung 2017

Rechnung 2017 Voranschlag 2017 Rechnung 2016

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	422'815.30	23'534.30	460'000.00	21'000.00	447'114.05	20'813.80
Behörden und Verwaltung						
10	113'819.60		118'900.00		114'793.30	
10.300	2'400.00		2'400.00		2'400.00	
10.310	10'888.70		16'000.00		11'794.90	
10.360	100'530.90		100'500.00		100'598.40	
11	69'340.50		73'000.00		71'641.25	
11.300	58'289.00		62'500.00		56'502.85	
11.310	11'051.50		10'500.00		15'138.40	
12	239'655.20	23'534.30	268'100.00	21'000.00	260'679.50	20'813.80
12.300	171'463.20		170'000.00		182'690.75	
12.310	68'192.00		98'100.00		77'988.75	
12.430		23'534.30		21'000.00		20'813.80
2	1'096'454.88	63'937.90	1'119'500.00	55'000.00	1'083'987.15	58'056.65
20	1'081'652.33	63'937.90	1'097'500.00	55'000.00	1'066'325.85	58'056.65
20.300	684'100.60		679'000.00		657'578.45	
20.310	187'041.68		207'500.00		205'776.60	
20.350	26'680.30		24'000.00		20'512.00	
20.360	183'829.75		187'000.00		182'458.80	
20.430		63'937.90		55'000.00		58'056.65
21	14'802.55		22'000.00		17'661.30	
21.310	14'802.55		22'000.00		17'661.30	
21.430						
3	192'078.55		253'000.00		215'322.60	
30	150'537.25		155'000.00		155'523.35	
30.300	149'337.25		154'000.00		154'323.35	
30.310	1'200.00		1'000.00		1'200.00	
30.390						
30.430						
35	41'541.30		98'000.00		59'799.25	
35.360	41'541.30		98'000.00		59'799.25	
35.360						
35.360						

Rechnung 2017

Voranschlag 2017

Rechnung 2016

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	920'248.89	734'453.50	959'000.00	730'000.00	1'029'685.40	833'778.60
Liegenschaften des Finanzvermögens						
40	920'248.89	734'453.50	959'000.00	730'000.00	1'029'685.40	833'778.60
40.300 Personalaufwand	407'225.20		404'500.00		410'710.95	
40.310 Sachaufwand	454'098.69		495'500.00		539'924.45	
40.330 Abschreibungen	50'000.00		50'000.00		70'000.00	
40.390 Interne Verrechnungen	8'925.00		9'000.00		9'050.00	
40.420 Erträge		734'453.50		730'000.00		833'778.60
40.490 Interne Verrechnungen						
5	11'918.35	10'257.30	13'500.00	11'000.00	13'400.00	10'517.00
Kapitaldienst						
50	11'918.35	8'925.00	13'500.00	9'000.00	13'400.00	9'050.00
50.310 Sachaufwand	225.25		500.00		220.10	
50.320 Passivzinsen	11'693.10		12'000.00		13'179.90	
50.390 Interne Verrechnungen		8'925.00	1'000.00	9'000.00		9'050.00
50.490 Interne Verrechnungen						
52		1'332.30		2'000.00		1'467.00
Aktivzinsen						
52.420 Vermögenserträge		1'332.30		2'000.00		1'467.00
6	1'570.00	1'570.00	2'000.00	2'000.00	1'720.00	1'720.00
Spezialfinanzierungen/Fonds						
65	1'570.00	1'570.00	2'000.00	2'000.00	1'720.00	1'720.00
65.310 Aufwand für Stiftmessen	1'570.00		2'000.00		1'720.00	
65.380 Zuweisung an Fondsvermögen						
65.420 Zinsertrag						
65.430 Stiftmessen		500.00		1'000.00		1'220.00
65.480 Entnahme aus Fondsvermögen		1'070.00		1'000.00		500.00
67						
Stipendienfonds						
67.380 Beiträge aus Stipendienfonds						
67.480 Entnahme aus Stipendienfonds						
7	46'721.05	1'849'207.00	76'000.00	2'057'000.00	57'357.00	1'920'659.05
Steuern und Finanzausgleich						
70	1'589'428.05	1'570'000.00	1'748'600.30	1'551'128.95	1'748'600.30	1'551'128.95
70.400 Steuererträge natürliche Personen	1'476'390.60		1'570'000.00		1'551'128.95	
70.400 Steuern laufendes Jahr	41'445.00		100'000.00		129'707.30	
70.400 Steuern Vorjahre	37'367.25		50'000.00		11'758.25	
70.400 Quellensteuern	34'225.20		35'000.00		56'005.80	
70.400 Sondersteuern						

		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
71	Steuererträge juristische Personen		255'270.80		300'000.00		171'593.30
71.401	Steuern laufendes Jahr		213'032.30		260'000.00		234'744.25
71.401	Steuern Vorjahre		42'238.50		40'000.00		-63'150.95
72	Steuerminderungen	20'816.05		50'000.00		45'137.00	
72.320	Skonti	3'895.20		10'000.00		10'742.80	
72.330	Erlasse und Verluste	-11'372.25		12'000.00		6'855.95	
72.350	Entschädigungen an Gemeinwesen	28'293.10		28'000.00		27'538.25	
73	Uebrigste Steuererträge		4'508.15		2'000.00		465.45
73.400	Liquidations- Lotterie- und Grundstückgewinnsteuern		4'508.15		2'000.00		465.45
75	Finanzausgleich	25'905.00		26'000.00		12'220.00	
75.300	Zu leistender Finanzausgleich	25'905.00		26'000.00		12'220.00	
75.400	Erhaltener Finanzausgleich						
8	Kirchliche Stiftungen / Fonds	149'907.25	149'907.25	205'500.00	205'500.00	168'730.50	168'730.50
80	Pfarrkirchen-Stiftung	73'801.20	73'801.20	98'000.00	98'000.00	61'602.75	61'602.75
80.310	Sachaufwand	73'801.20		98'000.00		61'602.75	
80.320	Passivzinsen						
80.330	Abschreibungen						
80.380	Zuweisung an Stiftungskapital						
80.390	Interne Verrechnung						
80.430	Benützunggebühren						300.00
80.460	Beitrag der Kirchgemeinde, Spenden						61'271.50
80.490	Interne Verrechnung						31.25
81	Pfarrhaus-Pfundefonds	76'106.05	76'106.05	107'500.00	107'500.00	107'127.75	107'127.75
81.310	Sachaufwand	76'106.05		107'500.00		107'127.75	
81.320	Passivzinsen	41'106.05		72'500.00		52'127.75	
81.330	Abschreibungen						
81.380	Zuweisung an Stiftungskapital						
81.390	Interne Verrechnung						
81.420	Vermögenserträge						
81.460	Beitrag der Kirchgemeinde						108'600.00
81.490	Interne Verrechnung						-1'472.25

Zusammenfassung Jahresrechnung 2017

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	422'815.30	23'534.30	460'000.00	21'000.00	447'114.05	20'813.80
2	1'096'454.88	63'937.90	1'119'500.00	55'000.00	1'083'987.15	58'056.65
3	192'078.55		253'000.00		215'322.60	
4	920'248.89	734'453.50	959'000.00	730'000.00	1'029'685.40	833'778.60
5	11'918.35	10'257.30	13'500.00	11'000.00	13'400.00	10'517.00
6	1'570.00	1'570.00	2'000.00	2'000.00	1'720.00	1'720.00
7	46'721.05	1'849'207.00	76'000.00	2'057'000.00	57'357.00	1'920'659.05
8	149'907.25	149'907.25	205'500.00	205'500.00	168'730.50	168'730.50
	2'841'714.27	2'832'867.25	3'088'500.00	3'081'500.00	3'017'316.70	3'014'275.60
	-8'847.02		-7'000.00		-3'041.10	
Total	2'832'867.25	2'832'867.25	3'081'500.00	3'081'500.00	3'014'275.60	3'014'275.60

Jahresrechnung nach Artengliederung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	1'472'815.25		1'472'400.00		1'464'206.35	
31	863'977.62		1'023'600.00		985'155.00	
32	15'588.30		23'000.00		23'922.70	
33	73'627.75		97'000.00		131'855.95	
35	80'878.40		78'000.00		60'270.25	
36	325'901.95		385'500.00		342'856.45	
39	8'925.00		9'000.00		9'050.00	
40		1'849'207.00		2'057'000.00		1'920'659.05
42		843'985.80		839'500.00		943'845.60
38/43		89'042.20		78'000.00		80'890.45
46		41'541.30		98'000.00		59'799.25
49		9'090.95		9'000.00		9'081.25
	2'841'714.27	2'832'867.25	3'088'500.00	3'081'500.00	3'017'316.70	3'014'275.60
	-8'847.02		-7'000.00		-3'041.10	
Total	2'832'867.25	2'832'867.25	3'081'500.00	3'081'500.00	3'014'275.60	3'014'275.60

Vermögensrechnung auf 31.12.2017

1	AKTIVEN	Bestand 01.01.2017 Fr.	Veränderung Fr.	Bestand 31.12.2017 Fr.
10	Finanzvermögen			
100	Flüssige Mittel			
1000	Kasse	2'370.55	444.20	2'814.75
1001	Postcheck			
1002	Banken	1'203'194.45	-287'525.22	915'669.23
101	Guthaben			
1012	Guthaben gegenüber den Steuerpflichtigen LJ	255'801.45	-11'583.35	244'218.10
1012	Guthaben gegenüber den Steuerpflichtigen VJ	68'966.95	-5'268.30	63'698.65
1013	Guthaben gegenüber Kanton, Bezirk, Gem.	87'657.25	77'502.05	165'159.30
1015	Uebrige Guthaben	26'883.80	6'532.75	33'416.55
1015.1	Ausstehende Verrechnungssteuer			
102	Anlagen			
1021	Wertschriften	1.00	-1.00	
1023.1	Inventar Restaurationsbetrieb	1.00		1.00
1023.2	Monséjour	1'200'000.00	-50'000.00	1'150'000.00
103	Aktive Rechnungsabgrenzungen			
1030	Transitorische Aktiven			
12	Verwaltete Stiftungsliegenschaften			
120	Pfarrkirchen-Stiftung			
1205	Pfarrkirche und Kapelle	1.00		1.00
121	Pfarrpfund-Stiftung			
1215	Pfarrhaus	1.00		1.00
1215.1	Pfarrhaus Umbau	377'000.00	-35'000.00	342'000.00
	Total Aktiven	3'221'878.45	-304'898.87	2'916'979.58
2	PASSIVEN			
20	Fremdkapital			
200	Laufende Verpflichtungen			
2000	Kreditoren	84'571.60	-42'923.35	41'648.25
202	Mittel- und langfristige Schulden			
2020	Darlehen Schwyzer Kantonalbank, Pfarrhaus			
2021	Darlehen Schwyzer Kantonalbank, Monséjour	1'000'000.00	-250'000.00	750'000.00
205	Passive Rechnungsabgrenzungen			
2050	Transitorische Passiven	2'058.50	-2'058.50	
22	Stiftungen			
220	Pfarrkirchen-Stiftung			
2209	Stiftungskapital	33'419.22		33'419.22
221	Pfarrpfund-Stiftung			
2219	Stiftungskapital	46'761.18		46'761.18
24	Fondationen			
2400	Stiftmessenfonds	164'710.00	-1'070.00	163'640.00
2400.1	Stipendienfonds	43'710.61		43'710.61
26	Spezialfinanzierungen			
260	Zweckbestimmte Rückstellungen			
2600	Ersatzinvestitionen Zentrum Monséjour			
28	Eigenkapital			
2890	Eigenkapital	1'849'688.44	-3'041.10	1'846'647.34
2890.2	Aufwand-/Ertragsüberschuss	-3'041.10	-5'805.92	-8'847.02
	Total Passiven	3'221'878.45	-304'898.87	2'916'979.58

Jahresrechnung 2017

Vermögensrechnung auf 31. Dezember 2017 – Stiftmessenfonds

in Stichworten

a) Jahresrechnung 2017

- Der Rechnungsfehlbetrag des Jahres 2017 beträgt Fr. 8'847.02. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 7'000.00.
- Bei der Kontogruppe 1 (Behörden und Verwaltung) haben wir die Budgetwerte infolge des geringeren Sach- und Personal-Aufwandes um rund Fr. 37'000.00 unterschritten.
- Bei der Kontogruppe 2 (Seelsorge und Gottesdienste) sind die Personalkosten um gut Fr. 5'000.00 überschritten worden. Hier resultiert auch der einzige beantragte Nachkredit. Die Sachkosten wurden um etwa Fr. 27'000.00 unterschritten. Bei den Rückvergütungen konnten wir ca. Fr. 9'000.00 mehr weiterverrechnen als budgetiert war.
- Bei der Kontogruppe 3 (Kirchliche Liegenschaften und Anlagen) ist der Beitrag an die Stiftungen deutlich geringer als geplant. Die Einsparung beträgt hier Fr. 61'000.00.
- Das Defizit im Zentrum Monséjour ist im Jahre 2017 Fr. 185'795.39 (2016: Fr. 195'906.80). Budgetiert war ein Minus von Fr. 229'000.00. Grund für die Abweichung sind geringere Sachaufwände sowohl beim baulichen Unterhalt als auch bei den Anschaffungen für die Gastronomie. Die Erträge aus der Gastronomie betragen Fr. 418'500.00, aus Vermietungen resultierten Fr. 53'600.00. Das Defizit wird trotz guter Auslastung und einem ansprechenden Deckungsbeitrag der Gastronomie auf einem hohen Stand bleiben. Im 2017 haben wir die Fenster und Storen im kleinen Saal und in weiteren Räumen ersetzt. Beim 1980 eröffneten Haus sind weitere Ersatzinvestitionen in den nächsten Jahren zu tätigen. Nebst dem Ersatz der restlichen Fenster müssen auch die Kühlräume, die Lüftung und die Bühnentechnik an die heutigen Anforderungen angepasst werden. Im Herbst 2017 wurde das Pfrundhaus des Bezirks an unsere Heizung im Monséjour angeschlossen. Mit dem Bezirk wurde eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.
- Beim Kapitaldienst (Kontogruppe 5) sind nur geringe Abweichungen zum Budget zu melden.
- Gesamthaft waren die Steuererträge um Fr. 208'000.00 geringer als budgetiert. Die Steuererträge bei den natürlichen und den juristischen Personen waren deutlich geringer. Einzig

bei den juristischen Personen im Vorjahr gab es ein kleines Plus. Die Quellensteuer war weniger ergiebig als budgetiert. Die Sondersteuern waren in etwa im Budget. Die Steuererminderungen waren glücklicherweise auch unter den Budgetwerten.

- Wir gehören seit 2012 wieder zu den finanzstarken Gemeinden und mussten Fr. 25'905.00 in den Finanzausgleich einzahlen. Im 2018 beträgt unser Anteil am Finanzausgleich Fr. 15'500.00.
- Bei der Pfarrkirchen-Stiftung haben wir die im Budget eingestellte Aussenbeleuchtung noch nicht realisiert.
- Bei der Pfarrhaus-Stiftung mussten keine baulichen Massnahmen ausgeführt werden.

b) Vermögensrechnung auf 31. Dezember 2017

- Guthaben gegenüber Steuerpflichtigen Fr. 307'916.75 (Vorjahr Fr. 324'768.40).
- Das Eigenkapital per 31.12.2017 beträgt Fr. 1'846'647.34.
- Das Zentrum Monséjour steht uns mit einem Buchwert von Fr. 1'150'000.00 an.
- Die Pfarrkirche und Kapelle weisen einen Buchwert von Fr. 1.00 auf.
- Das Pfarrhaus weist einen Buchwert von Fr. 342'000.00 auf.
- Auf dem Monséjour lastet eine Hypothekarschuld von Fr. 750'000.00.

c) Stiftmessenfonds

Abrechnung für 2017:	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.
Neue Stiftmessen		500.00
Entnahme aus Fondsvermögen		1'070.00
Stiftmessenstipendien	1'570.00	
	<hr/>	
	1'570.00	1'570.00

Fondsvermögen am 31. Dezember 2017 Fr. 163'610.00

Leo Rupper, Kirchenverwalter

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

an die Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi

Die Rechnungsprüfungskommission hat die auf den 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnung geprüft und festgestellt, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten sind
- der Mehraufwand Fr. 8'847.02 beträgt
- die Bilanzsumme Fr. 2'916'979.58 beträgt

Auf Grund der Prüfungsergebnisse beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Kirchenrat zuhanden der Kirchgemeinde, die vorliegende Rechnung für das Jahr 2017 zu genehmigen.

Küssnacht, 23. Februar 2018

Die Rechnungsprüfer



Franz-Xaver Baumann



Urs Seeholzer

Kantonalkirche

1. Session 19. Mai 2017

Zu Beginn der fünften Legislatur der Römisch-katholische Kantonalkirche vereidigte der Präsident Peter Trutmann, **Brigitte Arquilla** als Ersatzmitglied aus der Kirchgemeinde Siebnen für den verstorbenen Kantonskirchenrat Otto Mächler.

Der Rechenschaftsbericht 2016 der Rekurskommission, Jahresrechnung, Bilanz und Tätigkeitsbericht des Kantonalen Kirchenvorstandes wurden einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung schloss mit einem Defizit von Fr. 21'375.00 ab. Die 37 Kirchgemeinden leisteten 2016 insgesamt einen Kostenbeitrag von Fr. 1'623'199.00. Nachkredite mussten keine beantragt werden.

Eine Ersatzwahl erfolgte im Kantonalen Kirchenvorstand. Matthias Rupper, Ressort Seelsorge, trat am 1. April 2017 in seiner Heimatgemeinde Arbon eine neue Anstellung als Diakon an. In der Person von, **Hans-Peter Schuler-Geser**, wurde ein Nachfolger gefunden. Hans-Peter Schuler stammt aus Altdorf. Nebst Theologiestudium und Ausbildung zum Spitalseelsorger wirkte er als Religionslehrer an der OS in Oberarth, als Pastoralassistent in Stans und als Gemeindeleiter von Sattel und Steinerberg. Seit seiner Pensionierung betreut er in Biberbrugg teilzeitlich die Gefangenenseelsorge.

2. Session 20. Oktober 2017

Beschluss über den Voranschlag und den Finanzausgleich 2018

Der Voranschlag 2018 rechnet mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'695'239.00 Das ergäbe bei 95'831 Katholiken eine Kopfquote von Fr. 17.70 (aktuell 17.10) Um das budgetierte Defizit unter Kontrolle zu halten, wird sie um 30 Rappen auf neu 17.40 erhöht. Somit ergeben die Beiträge der Kirchgemeinden gesamthaft Fr. 1'667'459.00, also noch immer ein Minus

von Fr. 27'780.00 Ein Antrag von Jürg F. Wyrsh, den Bistumsbeitrag für die Bistumskasse in der Höhe von Fr. 335'686.- auf ein Sperrkonto einzuzahlen, stiess im Rat auf Verständnis, Zuspruch und Ablehnung. Da kein Rechtsverstoss vorliegt, bliebe der Antrag wirkungslos. Die Verweigerung dieses Beitrags träfe vor allem den Nachfolger von Bischof Vitus Huonder. Resultat der offenen Abstimmung: dafür 24 Stimmen, dagegen 60 Stimmen, enthalten 28 Stimmen. Damit wurde der Antrag abgewiesen. Der Voranschlag 2018 mit totalem Aufwand von Fr. 1'695'239.00 wurde ohne Enthaltung einstimmig genehmigt.

Der Vorstand beantragte, dem Finanzausgleich 2018 mit einem Gesamtbudget von Fr. 1'023'949.00 (d.h. einem Ausgleich zu 90%) zuzustimmen. Für den Finanzausgleich 2018 kommen acht Gemeinden mit 27'276 Katholiken auf. Prozentual verteilen sich die acht Geberbeiträge für die 15 finanzausgleichsberechtigten Kirchgemeinden wie folgt: Freienbach 52%, Wollerau 27%, Schindellegi 7%, Feusisberg 5%. Die restlichen 9% teilen sich Lachen, Merlischachen, Altendorf und Küssnacht. Der Antrag des Kirchenvorstandes zum Finanzausgleich 2018 wurde vom Rat einstimmig überwiesen.

Ersatzwahl in den Kantonalen Kirchenvorstand

Werner Bruhin, der an der Session vom 29. Juni 2012 das Ressort Rechtswesen übernommen hatte und es seither mit grosser Umsicht und Fachkompetenz leitete, musste aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktreten. An seine Stelle wählte das Ratsplenum, **Stephan Betschart**, einstimmig als neues Mitglied in den Kantonalen Kirchenvorstand. Stephan Betschart, Muothathal, ist ein erfahrener Gemeinde-, Kirchgemeinde-, Kantons- und Finanzpolitiker.

(für mehr Infos: www.sz.kath.ch)

Für die Kantonskirchenräte, Oswald Zahno

Bruder-Klaus-Gedenkjahr 2017



Vor 600 Jahren wurde an einem unbekanntem Datum im Flüeli, Kanton Obwalden, Niklaus von Flüe geboren. Am Todestag des Heiligen, am 21. März, eröffneten wir das Gedenkjahr mit einer feierlichen Andacht. Am Gedenktag, dem 25. September, wurde es abgeschlossen. Während dieser Zeit machte ein „Bruder-Klaus-Altar“ in der Pfarrkirche auf die 600-Jahr-Feier aufmerksam.

Film und Vortrag

Am 16. Mai wurde zweimal der Film „Haudegen und Heiliger- Hans Waldmann und Niklaus von Flüe“ gezeigt. Dieser Film aus der Serie „Die Schweizer“ (SRF November 2013) zeigt eindrücklich die Zeit, in der Bruder Klaus lebte. Krieg war Alltag...



Einen Bogen in die heutige Zeit schlug **Matthias Koller-Villiger** am 5. September.

Matthias Koller-Villiger arbeitet an der Fachstelle Partnerschaft – Ehe – Familie des Bistums St. Gallen und ist selber seit 25 Jahren verheiratet. So legte er den Akzent auf die Beziehung zwischen Niklaus von Flüe und

seiner Frau Dorothea Wyss. Dieses Paar, so ist der Referent überzeugt, kann Herausforderung und Inspiration für Paare von heute sein.

SchülerInnen-Wallfahrt in den Ranft

Das Katecheseteam unter der Leitung von Conny Weyermann lud alle katholischen Schülerinnen und Schüler der 4.-6. Klasse zu einer Wallfahrt in den Ranft ein. 37 SchülerInnen liessen sich davon begeistern und fuhren am freien Mittwochnachmittag nach Sachseln. Dass die Kinder sich vom Heiligen berühren liessen, zeigt die Aussage einer Teilnehmerin: „Fast 40 Kinder – und sie gingen schweigend ein ganzes Wegstück hinunter in den Ranft.“

Weitere Anlässe

Auch die Exerzitien im Alltag, welche an Aschermittwoch starteten, befassten sich mit Bruder Klaus und seinem Leben. Claudia Zimmermann verfasste Impulse für jeden Tag der Fastenzeit. Gegen 50 Personen liessen sich auf diesen besonderen Weg der Fastenzeit-Gestaltung ein.

Der Pfarreirat organisierte am 13. Juni eine Wallfahrt zur Bruder-Klausen-Kapelle in Sigigen (siehe Bericht Pfarreirat).

Claudia Zimmermann

Bericht des Seelsorgeteams

Das Pfarreijahr im Überblick

Am 19. Januar gestaltete erstmals die neu gewählte reformierte Pfarrerin Caterina Fischer mit Werner Fleischmann zusammen die 19er-Andacht. Diese ökumenische Feier findet jeden Monat am 19. um 19.00 Uhr im Besinnungsraum des Zentrums Mon-séjour statt.

Am 11. Februar zelebrierte Pfarrer Werner Fleischmann zusammen mit Diakon Daniel Blättler einen Gottesdienst im byzantinischen Ritus. Der Diakon ist genauso wie der Chor unabdingbar für die östliche Liturgie. In der Schweiz pflegt vor allem der Romanos-Chor diese Tradition. Viele Pfarreiangehörige, aber auch auswärtige Besucherinnen und Besucher liessen sich auf den fast zweistündigen Gottesdienst ein.

Am 4./5. März durften wir eine Gastpredigerin begrüßen: Die in Küsnacht wohnhafte Annamarie Würms stellte das Haus der Jugend in Immensee vor, welches sie zu diesem Zeitpunkt im Auftrag der Caritas leitete. Eindrücklich, wie sie vom religiösen Miteinander der Jugendlichen aus ganz verschiedenen Kulturen berichtete. So dürfen etwa jene, die während bestimmten Zeiten nur ausgewählte Nahrungsmittel essen, sich zuerst am Buffet bedienen.

Im April machte sich eine Gruppe von Pilgern zusammen mit Pfarrer Werner Fleischmann auf die Reise nach Rom. Es waren erlebnisreiche Tage, in denen auch das Geniessen nicht zu kurz kam.

Mit bepflanzten Gemüse-Paletten an verschiedenen Orten im Bezirk machten die Fünftklässler unter der Anleitung von Conny Weyermann auf die fortschreitende Zerstörung der Umwelt in vielen Drittweltländern aufmerksam. Die Gemüse-Paletten, bei denen jedermann sich bedienen durfte, sollten ein Zeichen für die Kostbarkeit der Schöpfung sein. Die Schülerinnen und Schüler schrieben dazu: „Nur Sorgfalt im Umgang mit dem Boden hilft, die Ernährung der Menschen zu sichern.“

Am Palmsonntag wirkte erstmals die Jungwacht offiziell mit: einige Jungwächtler trugen die Palmbäume in die Kirche, die Clairongarde begleitete den Einzug. Ab dem 1. Juli findet der Gedächtnisgottesdienst am Samstagmorgen neu erst um 09.30 Uhr statt (vorher 9.00 Uhr). Diese Änderung hat sich bewährt. Gerade auswärtige Beerdigungsteilnehmer schätzen es, dass sie später anreisen können.

Die Leiterin der Altersseelsorge Küsnacht/Merlischachen, Dorothea Hansen, organisierte im Oktober einen vielbeachteten Vortrag zum Thema „Besuche – achtsam und motivierend.“ Anette Lippeck konnte viele praktische Anregungen geben, wie man als Besucher achtsam ist dem/der Besuchten gegenüber, ohne die eigenen Bedürfnisse zu ignorieren.

Ebenfalls im Oktober konnte die Landjugend ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Sinnvollerweise wurde dies verbunden mit dem Erntedankfest. Für die Ehemaligen der Landjugend war auf dem Seeplatz ein Festzelt aufgestellt. Die Dekoration zum Erntedankfest machten erstmals Marlis und Klaus Hess-Arnold, nachdem das Sigristenehepaar Isabella und Beat Felder nach 25 Erntedankfesten um Entlastung gebeten hatte. Bereits bei der Firmung gestalteten Marlis und Klaus die Kirche auf wunderschöne Art.

Im Namen des Seelsorgeteams
Claudia Zimmermann



Die Dekoration an der Firmung 2017

Bericht des Pfarreirates

Im vergangenen Jahr hat der Pfarreirat an insgesamt sechs Sitzungen verschiedene Themen und Veranstaltungen besprochen. Über Einiges möchte ich berichten.

Am Suppentag konnten wir uns über einen vollen Monséjournsaal freuen. Dies erfreute auch das Panflötenensemble Küssnacht, welches den Gottesdienst musikalisch umrahmte. Die Suppe schmeckte sehr gut und wurde durch fleissige Helferinnen und Helfer verteilt. Für das nächste Jahr möchten die Verantwortlichen den Ablauf etwas anpassen und helferfreundlicher gestalten. Der Erlös kam einem Projekt in der Demokratischen Republik Kongo zugute: Im Südosten der Demokratischen Republik werden Kupfer und Kobalt abgebaut. Dieses Material gelangt auch in die Schweiz. Die Menschen vor Ort leben unter unwürdigen Bedingungen. Das Fastenopfer setzt sich dafür ein, dass sie zu sauberem Wasser kommen, ihre Rechte kennen und vor Umsiedlung und Landverlust geschützt werden.

Die Abendwallfahrt im Juni führte die Pilgerschar nach Sigigen im Kanton Luzern. Etwa 30 Personen nutzten die Gelegenheit, bei schönstem, heissem Sommerwetter den etlichen noch unbekanntem Ort zu besuchen. Die Kirche Sigigen wurde unter anderem ausgewählt, weil sie wunderschöne Bilder aus dem Leben des Bruder Klaus zeigt. Der Gottesdienst wurde von Romy Hachen und Klaus Hess musikalisch umrahmt. Bevor wieder die Heimreise anstand, konnten sich die Pilger im Restaurant stärken und es entstanden dabei gute Gespräche.



Abendwallfahrt nach Sigigen LU



20-jähriges Jubiläum Werner Fleischmann

Am 2. Juli fand zum ersten Mal ein Pfarreifest am Patroziniumsfest unserer beiden Kirchenpatrone, Peter und Paul statt. Der Anlass wurde auch genutzt, um das 20-jährige Jubiläum von Pfarrer Werner Fleischmann zu feiern. Nach dem Festgottesdienst wurden im Monséjour grillierte Würste und Risotto serviert. Ein Glace zum Dessert rundete das Pfarreifest ab. Da der Anlass bestens gelang, wird das Pfarreifest auch dieses Jahr wieder durchgeführt werden.

Der Herbst war für den Pfarreirat eine ruhigere Zeit, denn es gab keinen Anlass, der noch organisiert werden musste.

Der Rorate-Umtrunk im Dezember war dann wiederum sehr gut besucht. Wegen des kalten Regenwetters fand der Anlass im Foyer des Monséjour statt. Alle freuten sich am heissen Getränk und dem Lebkuchen, den die Mitglieder des Pfarreirates verteilten.

Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken, die im vergangenen Jahr den Pfarreirat in irgendeiner Form unterstützt haben und so zu den teilweise neuen Anlässen beitrugen.

Carmen Schatt, Präsidentin

Aufbauhilfe in Syrien

Entwicklungsprojekt 2017/18

Syrien – ein Land im Bürgerkrieg

Seit vielen Jahren herrscht in Syrien Bürgerkrieg. Weil die kirchlichen Strukturen oft als einziges noch funktionieren, entschlossen sich Seelsorgeteam, Kirchen- und Pfarreirat, mit dem Entwicklungshilfeprojekt 2016/2017 die Kirche in Syrien zu unterstützen. Im Oktober 2016 war Patriarch Gregorios, bis vor kurzem das Oberhaupt der griechisch-melkitischen Kirche seines Landes, persönlich in Küsnacht, um über die Situation in Syrien zu berichten. Diese Begegnung mit dem hochrangigen Kirchenvertreter, der im persönlichen Umgang äussert bescheiden und zurückhaltend ist, hat viele beeindruckt.



Patriarch Gregorios berichtet über die Lage in Syrien

Materielle Not

Wie gross die materielle Armut in Syrien ist, zeigt ein kleines Beispiel, welches Patriarch Gregorios anlässlich seines Besuches in Küsnacht erzählte: Er könne, so sagte der Patriarch, nie Brot essen ohne an jenes Kind zu denken, das einmal ein winziges Stückchen von seinem Brot abgebrochen habe. Auf die Frage des Patriarchen, warum es denn ein so kleines Stück abbreche, sagte das Kind: „Wenn ich mehr esse, habe ich morgen nichts mehr.“

Dieses Beispiel sagte mehr als viele Worte. Doch auch die Zahlen sind eindrücklich: Zu Beginn des Konflikts verteilte das griechisch-melkitische Patriarchat an 350 Familien Nothilfepakete, inzwischen sind es über 8000 Familien, die auf diese Nothilfe dringend angewiesen sind, weil ihre Häuser und ihre Arbeitsplätze dem Krieg zum Opfer gefallen sind.

Der Krieg tötet die Seelen

Die äussere Zerstörung und die materielle Armut sind das eine. Schlimmer noch ist, dass der jahrelange Krieg tiefe Spuren hinterlässt bei den Menschen. „Der Krieg tötet die Seelen,“ sagt Patriarch Gregorios. Bis zum Kriegsausbruch vor fünf Jahren lebten Christen und Muslime friedlich neben- und miteinander. Erst das Eingreifen des IS radikalisierte viele Muslime, sodass Christen heute allein aufgrund ihrer Religion getötet werden. Der Bürgerkrieg verschont niemanden, aber die Christen sind in besonderer Weise betroffen, weil sie eine kleine Gruppe sind, die nicht in der Lage ist, sich zu verteidigen. Rund 150 Kirchen wurden zerstört, etwa 3 Millionen Kinder sind ohne Schule, weil ihre Schulhäuser nicht mehr existieren. Rund 450'000 Christen, so schätzt Patriarch Gregorios, sind auf der Flucht.

Wie wird geholfen

Neben der akuten Nothilfe versucht man, neue Arbeitsplätze zu schaffen. Einige bedürftige Familien erhalten Darlehen, damit sie kleine Unternehmen aufziehen und ihren Lebensunterhalt wieder selber bestreiten können. Handwerker werden unterstützt, indem man ihnen Werkzeuge zur Verfügung stellt. Imkereien und Landwirtschaft werden aktiv gefördert, um den Selbstversorgungsgrad zu erhöhen. – Patriarch Gregorios hat mit einem persönlichen Schreiben gedankt für die grosse Unterstützung seitens Kirchengemeinde und Pfarrei.

Claudia Zimmermann



Pfarrer Werner Fleischmann und Patriarch Gregorios

Unsere Taufkinder im Jahr 2017



Januar

Niloufar, Roya, Aurora

Februar

Fynn, Selina

März

Emily, Ramón, Jalina, Alyssa, Louis,
Aleksander, Amelie

April

Noemi, Jessica, Noemi, Zoé, Rafael, Marit

Mai

Laura, Clara, Anja, Jan, Samuel Yue-Xan,
Emilio, Livia

Juni

Anic, Mauro, Felix, Alessandro

Juli

Nevio, Maja-Natalia, Sara, Alicja, Iva

August

Serafina, Gian, Amélie, Fabio, Andrin, Nick

September

Luca, Henrik, Laurin, Jara, Ronja, Laina,
Amélie, Matteo

Oktober

Lara, Dean, Eliane, Lea, Levi

Novemeber

Tim, Elie, Eline, Vincenz

Dezember

Sean, Elias, Antonio

Unsere Verstorbenen im Jahr 2017



Januar	04.	Werner Räber-Durrer	Poststrasse 3	1924
	16.	Gabriela Saredi-Röthlin	Sunneziel Meggen	1920
	17.	Gertrud Marty-Tiefenbacher	Pflegezentrum Seematt	1926
	21.	Marta Kost-Bühler	Pflegezentrum Seematt	1920
Februar	04.	Beatrice Fürer-Hofer	Haltikerstrasse 10	1928
	12.	Paula Hess-Camenzind	Sunnehof Immensee	1929
	12.	Hermann Schmidlin	Gersau	1932
	19.	Margaritha Baumeler-Troxler	Husmattweg 4, Merlischachen	1923
	22.	Rosa Stutzer-Burch	Kriens	1924
	22.	Frieda Meier-Schmidiger	Luzernerstrasse 1	1917
	26.	Josef Werder-Ulrich	Sunnehof Immensee	1931
März	08.	Kurt Sidler	Altersheim Frohsinn, Oberarth	1953
	12.	Urs Knüsel-Holdener	Chlösterlistrasse 8	1948
	13.	Alois Bünter	Haltikerstrasse 34	1952
	15.	Adelheid Dober	Pflegezentrum Seematt	1940
	21.	Ermellina Dahinden-Arfini	Schilfweg 29, Merlischachen	1930
	24.	Rochus Rickenbach	Sunneziel Meggen	1938
	26.	Klemenz Ulrich-Schnider	Seebodenstrasse 63	1935
April	17.	Beda Künzle-Müller	Kreuzmatt 1	1936
	19.	Josefine Meyer-Wicki	Luzernerstrasse 194, Merlischachen	1932
	22.	Franz Kuster-Thalmann	Kelmattstrasse 2	1924
	24.	Franz Winiger-Senn	Pflegezentrum Seematt	1939
Mai	01.	Anita Peter	Immostrasse 18, Immensee	1970
	08.	Daniel Bächler	Bahnhofstrasse 14	1960
	18.	Klara Brühlmann-Steimen	Pflegezentrum Seematt	1924
	19.	Maria-Theresia Durrer-Meyer	Lindenweg 7	1933
	25.	Heinrich Schilliger	Tschalun 2, Schwyz	1938
Juni	01.	Hedy Ulrich-Fischer	Sunnehof Immensee	1929
	08.	Elisabeth Odermatt-Zurmühle	Alterszentrum Hofmatt, Weggis	1930
	09.	Paul Durrer-Bosshard	Pflegezentrum Seematt	1930
	26.	Katharina Jud-Leuenberger	Lindenweg 1	1953
	30.	Jules Achermann	Libellenweg 8	1925

Juli	06. Beat Knüsel	Hörnlistrasse 14	1951
	08. Margaretha Ehrler-Müller	Pflegezentrum Seematt	1927
	26. Gritli Müller-Marty	Sunnehof Immensee	1937
August	01. Monika Huber-Aschwanden	Bergweg 12	1960
	02. Annelies Fühler-Lischer	Spitzebnetring 17	1938
	04. Hedwig Zemp	Chlausjänergasse 5	1936
	21. Anna Ulrich-Stössel	Sunnehof Immensee	1923
September	04. Ida Schneiders-Niederberger	Siegwartstrasse 15	1936
	09. Ruth Amrein-Schwaller	Bahnhofstrasse 38	1935
Oktober	14. Hans Lustenberger-Epp	Bodenstrasse 29	1932
	16. Berthe Ehrler-Birchler	Honegg 22	1953
	19. Marianne J. Sidler	Luzernerstrasse 8	1938
	25. Antonina Di Maggio-Gambino	Oberdorf 51	1942
November	03. Walter Krummenacher-Crettol	Stegriedstrasse 8	1940
	11. Eva Maria Fischer-Marty	Pflegezentrum Seematt	1921
	12. Anna Eberhard-Barmettler	Allmig 15, Merlischachen	1925
	16. Hugo Hofmann-Leuthard	Giessenweg 12	1933
	26. Trudy Durrer-Kistler	Reiherweg 13	1930
	29. Mathilde Barmettler-Durrer	Pflegezentrum Seematt	1924
	29. Adolf Ulrich-Barmettler	Chlösterlistrasse 4	1926
29. Anna Schuler-Bucher	Sunnehof Immensee	1924	
Dezember	01. Alois Gössi-Nick	Pflegezentrum Seematt	1928
	08. Rosa von Moos-Gluderer	Pflegezentrum Seematt	1926
	17. Vinzenz Nietlisbach-Bürki	Sunnehof Immensee	1927
	18. Maria Kistler-Berther	Pflegezentrum Seematt	1935
	19. Klara Husi-Truttmann	Pflegezentrum Seematt	1925
	23. Trudy Seeholzer-Hürlimann	Pflegezentrum Seematt	1921

Öffnungszeiten

Kath. Pfarramt, Sekretariat
Pfarrhausplatz 1
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 30 11
info@pfarrei-kuessnacht.ch
www.pfarrei-kuessnacht.ch

Das Sekretariat befindet sich im ersten Stock des Pfarrhauses (Eingang auf Seite Pfarrhausplatz)

Montag bis Freitag 08.30 – 11.30 und 13.30 - 16.30 Uhr
 Samstag geschlossen

Monséjour – Zentrum am See
Quaistrasse 2
6403 Küssnacht am Rigi
Tel. 041 854 30 20
Fax 041 854 30 24
info@monsejour.ch
www.monsejour.ch

Besinnungsraum Monséjour – Zentrum am See:
 Reservationen nach Absprache mit dem Pfarreisekretariat

Öffnungszeiten des Hauses
 Montag bis Freitag 08.30 – 22.30 Uhr
 Samstag 08.30 – 24.00 Uhr
 Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat Monséjour **Präsenzzeit Hauswarte**
 Montag bis Freitag 08.30 - 11.30 Uhr Montag bis Freitag 13.00 - 18.00 Uhr

Einladung zur ordentlichen
Kirchgemeinde-Versammlung

Mittwoch, 16. Mai 2018, 20.00 Uhr
Monséjour – Zentrum am See, grosser Saal

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählerinnen, der Stimmzähler
2. Jahresbericht des Kirchenrates
3. Nachkredit zu Lasten der Jahresrechnung 2017
Fr. 5'100.60 Personalaufwand Seelsorge
4. Abnahme Jahresrechnung 2017
5. Deckung des Mehraufwandes von Fr. 8'847.02
Vorschlag: Eigenkapital
6. Verschiedenes

Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Mitglieder der römisch-katholischen Kirchgemeinde Küssnacht am Rigi, die das 18. Altersjahr erfüllt haben.

Weitere Exemplare der Jahresrechnung liegen beim Schriftenstand in der Pfarrkirche oder beim Eingang zum Versammlungslokal auf.

Küssnacht am Rigi, 17. April 2018

Namens des Kirchenrates Küssnacht am Rigi

Hanstoni Gamma
Präsident

Daniela Eilinger
Kirchenratsschreiberin